

„Wo sind Sie gerade?“ SOS-EU-ALP App hilft im Notfall

3.8.2026 - | Land Tirol

Standort wird bei Notruf automatisch an die zuständige Leitstelle übermittelt.

- Steigende Bekanntheit und Nutzerzahlen: 2025 1.400 Meldungen über die App an die Leitstelle Tirol übermittelt
- Kostenlose App in Tirol, Bayern und Südtirol nutzbar – seit 2017 bereits 440.000 Downloads
- Auch präventive Standortübermittlung kann bei Suchaktionen wertvolle Zeit sparen

Bei einem Notfall zählt jede Sekunde. Wer in den Bergen, auf Radwegen oder in abgelegenen Gebieten unterwegs ist, kann die wesentliche Frage „Wo befinden Sie sich gerade?“ im Notfall oft nicht rasch und genau beantworten: Hier unterstützt die SOS-EU-ALP App. Mit wenigen Klicks kann über die kostenlose App ein Notruf abgesetzt werden. Die aktuellen Standortdaten werden dabei automatisch an die zuständige Leitstelle übermittelt und gleichzeitig wird eine Sprachverbindung aufgebaut. Seit ihrer Einführung im Jahr 2017 hat sich die App als wichtiges digitales Hilfsmittel etabliert. Sie ist in Tirol, Bayern und Südtirol nutzbar und wurde bereits über 440.000-mal heruntergeladen. Im vergangenen Jahr 2025 waren es rund 1.400 Meldungen, die über die App an die Leitstelle Tirol übermittelt wurden – darunter rund 1.000 tatsächliche Notfallmeldungen sowie Meldungen im Rahmen von Übungen, Kursen oder vorsorglichen Nutzungen. Im Jahr 2026 waren es im ersten Halbjahr bereits über 750 Meldungen.

„Dank der Standortübermittlung durch die SOS-EU-ALP App können Rettungskräfte schneller vor Ort sein. Das spart wertvolle Zeit und erleichtert die Arbeit der Leitstelle und der Einsatzkräfte erheblich. Im Ernstfall können die so gewonnenen Sekunden Leben retten“, sagt Sicherheitslandesrätin Astrid Mair.

App wird besonders bei Outdoor-Aktivitäten genutzt

Gerade in den Sommermonaten, wenn viele Menschen beim Wandern, Bergsteigen, Radfahren oder Mountainbiken unterwegs sind, steigt die Bedeutung einer raschen und präzisen Standortübermittlung. Die SOS-EU-ALP App hilft dabei, wertvolle Zeit zu gewinnen, da die Leitstelle den Einsatzort unmittelbar lokalisieren und an die Rettungskräfte weitergeben kann. Bernd Noggler, Geschäftsführer der Leitstelle Tirol, betont: „Die App kommt bei den Nutzerinnen und Nutzern sehr gut an. Besonders in den Sommermonaten, wenn viele Menschen draußen unterwegs sind, wird die App häufig genutzt – in den letzten 30 Tagen wurde sie rund 110-mal verwendet. Glücklicherweise bedeutet nicht jede Nutzung einen Notfall. Viele aktivieren das Tool vorsorglich, etwa bei einer Wanderung, um im Ernstfall schnell die Leitstelle zu erreichen. Im Durchschnitt erhalten wir über die App fünf Meldungen pro Tag.“

Bei Netzproblemen auch Textfunktion verfügbar

Wird über die App ein Notruf ausgelöst, werden die exakten GPS-Koordinaten an die Leitstelle übermittelt. Parallel dazu wird eine telefonische Verbindung hergestellt. So können wichtige Informationen wie Unfallhergang, Anzahl der betroffenen Personen oder Art der Verletzung rasch abgeklärt werden. Sollte eine Sprachverbindung aufgrund von Netzproblemen nicht möglich sein, können Informationen auch über die Textfunktion übermittelt werden. Damit bietet die App nicht nur den Einsatzkräften eine wichtige Unterstützung, sondern auch den NutzerInnen zusätzliche

Sicherheit – insbesondere in Situationen, in denen Orientierung oder Kommunikation erschwert sind.

Funktion „Standortverlauf“ kann Suchgebiet eingrenzen

Neben der klassischen Notruffunktion verfügt die SOS-EU-ALP App auch über die Zusatzfunktion „Standortverlauf“. Wird diese aktiviert, übermittelt die App nach jeweils 100 zurückgelegten Metern die aktuelle Position an einen Server. Kommt eine Person nicht wie geplant von einer Tour zurück und wird eine Suchaktion ausgelöst, können die gespeicherten Standortdaten herangezogen werden. Dadurch lässt sich das Suchgebiet deutlich eingrenzen.

„Gerade für alpine Aktivitäten bietet diese Zusatzfunktion einen Mehrwert. Wenn eine Person nicht wie geplant von einer Tour zurückkehrt und Angehörige oder Gastgeber Alarm schlagen, können die Einsatzkräfte auf die gespeicherten Daten zugreifen und das Suchgebiet eingrenzen. Das spart wertvolle Zeit“, erklärt Noggler. Nach dem Ausloggen aus der App werden die übermittelten Standortdaten umgehend gelöscht.

Die SOS-EU-ALP App ist kostenlos im Apple App Store und Google Play Store verfügbar. Weitere Informationen gibt es unter www.leitstelle.tirol/leistungen/soseualpapp.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/wo-sind-sie-gerade-sos-eu-alp-app-hilft-im-notfall>